

Die Handy-Aktion Baden-Württemberg

Die Handy-Aktion Baden-Württemberg informiert über die sozialen, ökologischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen des weltweiten Smartphone-Booms. Zusätzlich werden gebrauchte Mobiltelefone gesammelt und einem geordneten Recycling zugeführt. Der Erlös fließt in die drei auf der Innenseite dargestellten, nachhaltigen Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Afrika.

Die Initiatoren

Die Handy-Aktion Baden-Württemberg ist eine landesweite Initiative vieler Organisationen aus Kirche und Zivilgesellschaft, der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg sowie der Deutschen Telekom Technik GmbH. Mit Umweltministerin Thekla Walker MdL als Schirmherrin setzt die Handy-Aktion Baden-Württemberg ein wichtiges Zeichen für einen nachhaltigen Konsum.

Schirmherrin der Handy-Aktion Baden-Württemberg

„Gold, Silber, Kupfer und weitere wertvolle Rohstoffe: All das können wir aus alten Handys zurückgewinnen. Wir wissen alle, dass diese Rohstoffe zu einem sehr hohen Preis aus dem Boden gewonnen werden. Menschen werden ausgebeutet, die Umwelt wird zerstört, das Klima geschädigt. Die Handy-Aktion ist ein gutes Beispiel für einen nachhaltigen Umgang mit wertvollen Ressourcen – und wie wir alle dafür etwas beitragen können.“



Thekla Walker MdL,
Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg

Informationen und Kontakt

Aktionen und Bildung

Camila A. Rodríguez R.
Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V. (DEAB)
Telefon: +49 711 664 897 71
E-Mail: camila.rodriguez@handy-aktion.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Gisela Schweiker
Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Telefon: +49 711 9781 265
E-Mail: gisela.schweiker@handy-aktion.de

Sprecher der Aktion

Ralf Häußler
Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (ZEB)
Telefon: +49 711 229 363 246
E-Mail: ralf.haeussler@elk-wue.de

handy-aktion.de | [instagram.com/handyaktionbw](https://www.instagram.com/handyaktionbw)

Herausgeber

Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

In Kooperation mit



Konzeption und Realisierung

ÖkoMedia GmbH, oekomedia.com

Bildnachweis

© Eduard Figueres/istockphoto.com; © EJU-Weltdienst;
© Aktion Hoffnung; © Difäm; © Umweltministerium/Regenscheit

Druck

Klimaneutral gedruckt auf 100 Prozent Recycling-Papier, das mit dem „Blauen Engel“ zertifiziert ist.



Gebrauchte Mobiltelefone sammeln. Mach mit!

Wertvolle Ressourcen erhalten sowie nachhaltige Bildungs- und Gesundheitsprojekte unterstützen.

Eine gemeinsame Initiative von

 Baden-Württemberg
Ministerium für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft

 Brot
für die Welt

 Diakonie
Württemberg

 EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

 EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

 EPiZ

 DEAB
Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.

 AKTION
HOFFNUNG
Aktion Hoffnung
Rottenburg-Stuttgart e.V.

 ejw
Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

 Difäm
Gesundheit in
der Einen Welt

Fragen. Durchblicken. Nachhaltig handeln.

Smartphone & Co. gehören heute zu unserem Alltag. Doch die Geräte, die für viele mittlerweile unverzichtbar erscheinen, haben eine dunkle Kehrseite. Um die Rohstoffe, die in ihnen stecken, wird vielerorts erbittert gekämpft. Unter der Gewalt leidet besonders die Zivilgesellschaft. Auch der Abbau der Rohstoffe geht in vielen Ländern auf Kosten von Mensch und Umwelt. Und die schlechten Arbeitsbedingungen bei den Geräteherstellern sorgen immer wieder für Schlagzeilen.

Dazu kommt die kurze Halbwertszeit der Produkte. Im Durchschnitt wird ein Mobiltelefon nur 18–24 Monate genutzt. Danach landet es meist in der Schublade. Allein in Deutschland liegen über 200 Millionen Mobiltelefone¹ ungenutzt herum und mit ihnen etwa 1.800t Kupfer, 30t Silber, 5t Gold und 1,6t Palladium. Wertvolle Rohstoffe also, die durch Recycling zurück in den Produktionskreislauf gelangen könnten.

Aber auch bei der Entsorgung ist nicht alles Gold, was glänzt. Trotz Exportverbot gelangen immer noch viele elektronische Geräte auf illegalen Wegen nach Afrika oder Asien, wo der Elektroschrott unter gesundheits- und umweltschädlichen Bedingungen unsachgemäß verwertet wird.

¹ Bitkom Research, 2020



Was wir bieten

- Bildungsmaterialien zum Download auf unserer Webseite handy-aktion.de
- Beratung und Infomaterial für Ihre Veranstaltung oder Handysammelaktion
- Referentinnen und Referenten für Vorträge und Veranstaltungen

Werden Sie selbst aktiv

- Hinterfragen Sie Ihr eigenes Handeln und informieren Sie sich über die Themen der Handy-Aktion.
- Organisieren Sie mit unserer Hilfe Veranstaltungen, Filmvorführungen oder Vorträge.

Starten Sie eine Sammelaktion

- Gehen Sie auf handy-aktion.de/mitmachen. Über einen Link kommen Sie zum Handysammelcenter der Telekom und können kostenfrei Sammelboxen bestellen.
- Stellen Sie die Sammelboxen an sicheren Standorten auf.
- Melden Sie Ihre Sammelaktion zusätzlich bei uns und im Veranstaltungskalender der KLIMA.LÄND.TAGE an unter klimalaendtage.de/veranstaltungen.
- Nach Abschluss Ihrer Sammelaktion können Sie über das Handysammelcenter Rücksendeaufkleber bestellen und damit die Boxen kostenfrei zurücksenden.
- Die Rücknahme, Weiternutzung und das Recycling der gebrauchten Mobiltelefone wird in Kooperation mit der Deutschen Telekom Technik GmbH durchgeführt. Der Rücknahme-Prozess ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
- Hohe Sicherheitsstandards: Das Handysammelcenter führt eine DSGVO-konforme Datenlöschung aller Daten und das hochwertige Recycling der nicht mehr vermarktbareren Endgeräte durch. handysammelcenter.de/sicherheit.

Projekt 1

Aktion Hoffnung

Anpassung an den Klimawandel

Im Osten Ugandas leben die Menschen in einem Trockengürtel, der infolge des Klimawandels von immer längeren Dürreperioden betroffen ist. Die Aktion Hoffnung fördert die Anschaffung von Energiesparöfen und Wassertanks sowie den Anbau von angepasstem Saatgut. Damit wird über 30.000 Menschen ermöglicht, den Folgen des Klimawandels zu begegnen. Durch Schulungen und die Vergabe von Kleinkrediten zur Finanzierung von landwirtschaftlichem Gerät können sie zudem gezielt die bisher einfachen Anbaumethoden verbessern. Viele Familien können sich dadurch besser selbst versorgen und ein größeres Einkommen erwirtschaften. So erhalten sie Möglichkeiten, um mehr in die Bildung und die Gesundheit ihrer Familien zu investieren. Die Aktion Hoffnung verbessert den Lebensstandard der Menschen und ihre Perspektive gemeinsam mit den Betroffenen.

Kontakt

Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.
Jahnstraße 30 | 70597 Stuttgart
Telefon: +49 711 979 145 20
info@aktion-hoffnung.org | aktion-hoffnung.org



Projekt 2

Difäm/Brot für die Welt

Gemeinsam für Gesundheit

Durch die anhaltenden Konflikte im Ostkongo sind viele Menschen traumatisiert. Vor allem Kinder sind mangelernährt und leiden unter armutsbedingten Krankheiten. Viele Gesundheitseinrichtungen wurden zerstört, sind kaum erreichbar und schlecht mit Medikamenten und medizinischem Material ausgestattet. Einheimische Ärztinnen und Ärzte, Hebammen und das Pflegepersonal verlassen das Land aufgrund der schwierigen Arbeitsbedingungen. Das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e.V. (Difäm) unterstützt die medizinische Arbeit lokaler Partnerorganisationen im Kongo und fördert die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung durch Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, Aufbau und Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen, Medikamentenversorgung und Aufklärung. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit Brot für die Welt gefördert.

Kontakt

Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.
Merrit & Peter Renz Haus
Im Rotbad 46 | 72076 Tübingen
Telefon: +49 7071 206 811 | info@difaem.de | difaem.de



Projekt 3

EJW-Weltdienst

Zukunftschancen durch Ausbildung

Junge Menschen aus benachteiligten Familien in Äthiopien brauchen eine Perspektive für ihre Zukunft. Mit einer qualifizierten Ausbildung legen sie die Grundlage dafür, später auch einen Arbeitsplatz zu bekommen oder sich selbstständig machen zu können. Der YMCA Äthiopien kümmert sich vorbildlich um diese jungen Leute und unterstützt sie beim Schritt in die Selbstständigkeit. Im Ausbildungszentrum in Addis Abeba werden junge Frauen und Männer in unterschiedlichen Bereichen qualifiziert: Es gibt Ausbildungsgänge im Schneiderhandwerk, für Friseurinnen und Friseure, für Köchinnen und Köche und im Bereich Buchhaltung oder Grafikdesign. Der EJW-Weltdienst, ein Arbeitsbereich des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg, pflegt eine enge Partnerschaft mit dem YMCA Äthiopien und finanziert diese Projekte mit.

Kontakt

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Haeberlinstraße 1–3 | 70563 Stuttgart
Telefon: +49 711 978 135 0
weltdienst@ejwue.de | ejw-weltdienst.de



Spendenkonto

Stuttgarter Volksbank
IBAN DE09 6009 0100 0238 8600 00
BIC: VOBAD533



Spendenkonto

Evangelische Bank eG
IBAN: DE36 5206 0410 0000 4066 60
BIC: GENODEF1EK1 | Zweck: Handyaktion



Spendenkonto

Evangelische Bank eG
IBAN: DE24 5206 0410 0400 4054 85
BIC: GENODEF1EK1 | Projekt-Nr.: WD100

